

Team agroplanta

Ihr agroplanta Team
 ☎ 08762/724 702

Kartoffel - Gesundes Kraut zahlt sich aus!

Von Beginn an sind die Kartoffelpflanzen möglichst frei von Krankheiten und Schädlingen zu halten. Dabei hat die Witterung entscheidenden Einfluss auf das Befallsgeschehen. Nur gesunde Kartoffelpflanzen können bestmögliche Erträge und Qualitäten erzielen.



Die Aufgabe

Der Schutz der Kartoffelpflanzen vor Krankheiten, vor allem Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*), ist eine der wichtigsten Herausforderungen im erfolgreichen Kartoffelbau. Gelingt dieser **Schutz nicht rechtzeitig und konsequent**, hat dies erhebliche Ertrags- und Qualitätseinbußen zur Folge, im Extremfall bis hin zum Totalverlust.

In trockenen Jahren tritt verstärkt die Dürrflecken- und Sprühfleckenkrankheit (*Alternaria spp.*) auf. Auch hier zeigen **frühe Fungizidmaßnahmen die beste Wirkung**.

Hintergründe & Wissen

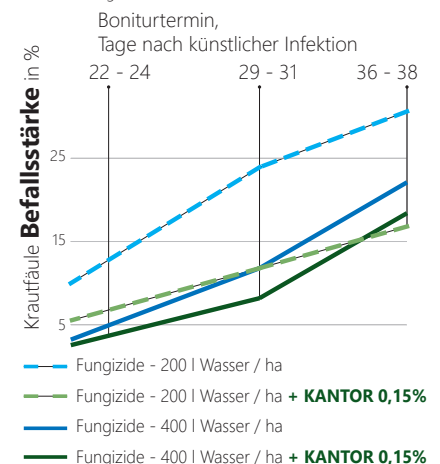
Bereits in den ersten Wochen nach Auflaufen der Kartoffeln ist mit Primärinfektionen von *Phytophthora*, ausgehend von befallenen Pflanzknollen, zu rechnen. Ganz wichtig ist es daher **zum richtigen Zeitpunkt** mit der ersten Fungizidmaßnahme, die sich mit **systemisch wirkenden Fungiziden** vor allem gegen den nicht sichtbaren (latenten) Befall richtet, erfolgreich zu beginnen. Eine gute **Anhaftung** und **Benetzung** der Pflanzenschutzanwendung an den Stauden (Blätter und Stängel) ist für eine optimale Bekämpfung zwingend erforderlich. Durch das schnelle Krautwachstum ist innerhalb weniger Tage wieder ungeschützte Blattmasse vorhanden. Daher gilt es entsprechende Folgebehandlungen nachzulegen.

Die Lösung


KANTOR 0,15% verbessert die fungizide Leistung durch eine optimale **Anhaftung** und **Benetzung** an Kraut und Stängel(!), sowie durch eine **optimierte Wirkstoffaufnahme**. Die Regenfestigkeit wird deutlich erhöht. Ebenso sind **Tauspritzungen möglich**. Dies verschafft zusätzlich Vorteile in der Schlagkraft.

Krautfäule Fungizide - Optimierung

Sorte Fasan, agro nord Groß Lüsewitz, 2015 - 2017



Praxistipp: Um den Blattapparat langfristig grün und intakt zu halten bietet es sich an bei jeder Fungizidspritzung **0,8 - 1,0 l/ha MAN-TOP** der Spritzbrühe hinzuzugeben.

KANTOR
 All-in-One Additiv 
 0,15% = 150 ml / 100 l Wasser
KANTOR immer zuerst einfüllen!

 Verbessert Wasserqualität und Mischbarkeit

 Optimiert Benetzung und Wirkstoffverteilung

 Verbessert Anhaftung, Tauspritzung möglich

 Beschleunigt und erhöht Wirkstoffaufnahme